

C enter ourt



**WINGHOFER
MEDICUM**

PRAXIS
KLINIK
PLUS

In besten Händen.

Die Sportklinik
im Kreis Tübingen.

Rottenburg a.N.
Röntgenstraße 38
Telefon 07472 9260

info@winghofer-medicum.de
www.winghofer-medicum.de

Liebe TCR-Mitglieder,



Impressum

Postanschrift:

Tennisclub Rottenburg e.V.
Schadenweiler 125
72108 Rottenburg
Telefon: 07472 /7878
Email: info@tc-rottenburg.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:

Der Vorstand durch seinen Sprecher
Jochen Friedrich

Redaktion (Text und Bild):

Markus Gärtner, Günter Maier

Layout/Gestaltung:

Stefanie Huber
Finkenweg 26/2
72654 Neckartenzlingen
www.huber-stefanie.de



aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei! Und nun haltet Ihr auch schon die dritte Ausgabe unseres beliebten Clubmagazins CenterCourt in Händen. Auch auf die zweite Ausgabe erreichte uns vielfaches Lob von Mitgliedern, aber auch von interessierten Nichtmitgliedern, für die hochwertige Aufmachung unseres Magazins. Das spornt uns natürlich an, die Qualität weiterhin auf dem hohen Niveau zu halten. Im Redaktionsteam hatten wir wieder viel Spaß bei der Vorbereitung, besonders bei der Auswahl der Fotos aus allen Bereichen des Vereinslebens. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns hierbei unterstützt und mit Texten und Fotos versorgt haben.

Neben den Berichten der Mannschaften und den verschiedenen Vereinsveranstaltungen haben wir wieder eine Rätselseite mit Gewinnchance sowie einen lesenswerten Bericht wie man länger lebt dabei. Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Schmökern.

Sportlich sind wir in der vergangenen Saison mit insgesamt 15 Mannschaften in die Verbandsrunde gestartet. Am Ende gab es 5 Aufstiege zu feiern und nicht einen einzigen Abstieg, das ist doch durchaus bemerkenswert.

Dass sich der Tennissport nach wie vor großer Beliebtheit erfreut, beweisen auch 32 Neumitglieder, die im letzten Jahr zum TC Rottenburg gestoßen sind. Wir alle sind aufgefordert, unsere „Neuen“ zu integrieren, so dass sie sich schnell in der großen TCR-Familie heimisch fühlen. Besonders geeignet ist hierfür unser kostenloses Neumitgliedertraining bei Achim, unsere Round-Robin-Turniere, aber vor allem auch die „Fridays for Future“, der neu eingeführte freie Spieltreff für jedermann immer freitags ab 17 Uhr auf den Plätzen 7-9. Auch in 2020 gibt es wieder ein interessantes Angebot für Neumitglieder, also macht Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis für unsere tolle Sportart.

Bei allem Optimismus gibt es aber auch einen Wehrmutstropfen, der hier nicht verschwiegen werden soll. Jeder Verein lebt von der Aktivität und der Mithilfe seiner Mitglieder. Und davon haben wir in letzter Zeit eindeutig zu wenig. Es sind immer die gleichen Köpfe, die organisieren, machen, werkeln, arbeiten. Das geht besser, hier wünschen wir uns eindeutig mehr Aktivität! Wenn jeder ein wenig mithilft, dann wird der TCR für alle noch attraktiver.

Abschließend ist es mir sehr wichtig zu erwähnen, dass viele Vereinsaktivitäten nur finanzierbar sind, weil es Unternehmen gibt, die uns mit Ihrer Werbung unterstützen. Das darf natürlich keine Einbahnstraße sein. Bitte berücksichtigt unsere Sponsoren und Werbepartner bei Euren Einkäufen. Herzlichen Dank!

Mit sportlichem Gruß
Jochen Friedrich

TC Rottenburg
Vorstandssprecher



Inhalt

DER VEREIN

Kurzportrait 5

MANNSCHAFTSBERICHTE

Herren 1 10
 Damen 11
 Junioren 12
 Juniorinnen/Mädchen 13
 Damen 40/1 14
 Herren 40/1 15
 Herren und Damen 40/2 16
 Herren 50 und 60 17

21. S-Cup 19

Kids-Cup U12 20

Tennisspieler leben am längsten 23

Tennisspielen und älter werden
 was verändert sich 25

DER BREITENSPORT

Montag- und Mittwoch-Senioren 26

Bericht des Trainers und Breitensportworts 34

Hobby Herren 1 35

Hobby Herren 2 37

Freizeit Damen 38

Ansprechpartner im TCR 43

Aufnahmeantrag 44

Rätsel Spaß 46



Kurzportrait

Familienfreundlicher Club mit langer Tradition

Der Tennisclub Rottenburg wurde bereits im Jahr 1926 gegründet. In den 70er Jahren wurde die heutige Tennisanlage im Schadenweiler errichtet. Dort stehen den Mitgliedern heute insgesamt 11 Sandplätze sowie eine Ballwand zur Verfügung. Das Clubhaus verfügt über moderne Sanitärräume, einen großen Aufenthaltsraum mit geselliger Theke und eine Sonnenterrasse mit wunderschönem Blick auf den Rammert. Die ca. 300 Mitglieder decken alle Altersklassen von vier bis über 80 Jahre ab.



Für leistungsorientierte Spieler gibt es Mannschaften in allen Klassen. Auch für die Freizeitspieler machen wir vielfältige Angebote, darunter Hobbymannschaften oder einfach nur das Spielen in geselliger Runde. 🏡



Die Geselligkeit wird GROSS geschrieben

Auf unserer Tennisanlage ist immer etwas los. Das gemeinsame Weizenbier nach dem Mannschaftstraining, oder der Frühschoppen unserer Senioren am Sonntagmorgen sind fast schon obligatorisch. Es werden auch verschiedene Sommerfeste und Tenniscamps mit Lagerfeuer und Übernachtung für die Jugend angeboten. Am Mai-Feiertag findet traditionell eine gemütliche Einker auf dem Tennisgelände statt, zu der sich stets auch viele Wanderer und Freunde gesellen.



Verschiedene Freizeitaktivitäten runden das Programm ab. Unser schönes Clubhaus wird an verschiedenen Tagen durch die Vereinsmitglieder bewirtet. Bei schönem Wetter selbstverständlich auch auf unserer tollen Sonnenterrasse. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für jung und alt. 🏡

Streiflichter eines lebendigen Vereins

Wer den Eimer trifft,
ist Bierpong-Champion



Das erste Match des Jahres fand
am Karfreitag statt



Hoch her geht's
nicht nur beim Lobben



Der Nachwuchs
wird hier
systematisch
betreut



Der Fan-Block
auf Platz 3



Hier könnte auch
Ihre Anzeige stehen ...

Nach dem Match ist vor dem Essen



FBI Diner & Sportsbar

Schuhstraße 72 72108 Rottenburg a-N. # 26298 www.fbi-diner.de



**WIR BEWEGEN.
AUS LIEBE ZUM SPORT.**

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt.
Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport.
Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst, den Service,
der zur Dir passt und das Fachwissen von Menschen,
die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

**INTERSPORT®
MICKI SPORT**

#einfachanders

Saisonauftritt



Erst Sonne tanken,
dann spielen – Die Saison ist lang genug



Der Ältestenrat



Schlange stehen wie
beim Cannstatter Wasen



Vor der Punkterunde hat
Gemütlichkeit oberste Priorität





Ohne Grillen geht gar nix

Die traditionelle
Schläger-Lotterie:
Wer spielt beim
Mixed mit Wem?



Cheers auf eine
erfolgreiche Saison



Von links nach rechts: Maxi Pettenkofer, Bennet Friedrich, Aleksandar Vidackovic, Finn Friedrich, Lennard Friedrich, Steffen Kornmüller

Marvin, die kurzfristig eingesprungen waren, mit zwei zusätzlichen Punkten unterstützen und wir verbuchten unseren ersten Heimsieg mit 7:2.

Nach der Pfingstpause ging es dann im entscheidenden Spiel gegen die vermeintlich stärksten Gegner der Gruppe aus Baiersbronn. Obwohl Lorenz sein Einzel bitter mit 10:12 im Matchtiebreak abgeben musste, konnten wir mit einem 4:2 Vorsprung in die Doppel starten. Unglücklich verloren auch Aleks und Finn das „Einser-Doppel“ im Matchtiebreak. Auch das dritte Doppel ging an die Gegner.

Somit mussten Lennard und Steffen es richten, sie behielten starke Nerven und machten den 5:4 Sieg perfekt. Im letzten Spiel gegen den TC Stetten konnten wir den Aufstieg klar machen. Bennet setzte sich im Einzel knapp durch, was dazu führte, dass wir mit einem starken 6:0 bereits nach den Einzeln unseren Aufstieg feiern konnten. Die Doppel und der geplante Einsatz von Maxi fielen sprichwörtlich ins Wasser, wodurch wir uns schon früher als erwartet auf die Aufstiegsfeier konzentrieren konnten.

In der kommenden Saison werden wir also wieder in der Bezirksoberliga aufschlagen! 🏆

Herren 1

„Jungs, wir müssen wieder aufsteigen!“

So lautete unser klares Ziel nach dem unglücklichen Abstieg in der letzten Saison: Wir wollten den Wiederaufstieg und zurück in die Bezirksoberliga!

So begann unsere Saison nach einer intensiven Vorbereitung mit dem ers-

ten Auswärtsspiel in Dettingen/Glatt. Nach den Einzeln stand es 4:2 und wir wollten unbedingt mit dem ersten Sieg nach Hause fahren. Dies schafften wir dann auch mit zwei gewonnenen Doppeln. Im zweiten Spiel gegen den TC Eutingen konnten uns Philipp und

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Paul Watzlawick

DIALOGmanufaktur
Kommunikation & PR

Kommunikationsberatung – Konzeptionsentwicklung –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
Seminare und Moderation – Azubi-Speed-Dating

DIALOGmanufaktur | Henry-Dunant-Straße 21 | 72108 Rottenburg
07472 986 41 80 | info@dialogmanufaktur.de | www.dialogmanufaktur.de



Damen 1

Kein Wiederaufstieg, aber Tabellenzweiter

Mit viel Optimismus und Motivation sind wir in die Sommersaison 2019 gestartet. Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga im letzten Jahr konnten wir mit einem möglichen Wiederaufstieg etwas liebäugeln.

Unser erstes Spiel führte uns nach Ebingen, wo uns mit einem 6:3 ein geglückter Start gelang. Im zweiten Spiel waren wir beim TC Tübingen zu Gast und verloren leider unglücklich mit 8:1.

Von insgesamt 5 Match-Tie Breaks konnten wir nur einen für uns entscheiden. Nach einer etwas längeren Pause ging es dann im dritten Spiel zu Hause gegen Onstmettingen. Mit einem 3:3 nach den Einzeln, konnten wir durch zwei gewonnene Doppel noch den Gesamtsieg erkämpfen.

Am vierten und letzten Spieltag empfingen wir die Damen des TC Ammerbuch. Mit vier gewonnenen Einzeln und drei gewonnenen Doppeln siegten wir hoch 7:2.

Schlussendlich hat es mit dem Wiederaufstieg leider nicht geklappt, aber dennoch konnten wir mit unserer Leistung zufrieden sein und beendeten die Saison auf einem guten zweiten Tabellenrang. 2020, wir kommen! 🍀

Hinten von links: Nora Schwesinger, Laura Lanz, Amelie Gläss; Vorne von links: Tanja Paetz, Anke Heberle, Romina Schwesinger



SCIROTEC

Wir vereinen Wissen mit Technologie

Mit der richtigen Softwarelösung zum Erfolg.

Profitieren Sie von unserer Expertise in der Produktentwicklung, Visualisierung, Informationstechnologie und Prozessoptimierung.

SCIROTEC ist Ihr verlässlicher Partner für Ihre Digitalisierung.

SCIROTEC GmbH · Au-Ost 1/1 · 72072 Tübingen
Tel. 07071 8805-70 · info@scirotec.de · www.scirotec.de

Junioren Sommer 2019

Diesen Sommer starteten wir, mangels Spieler, wieder mit einer 4er-Mannschaft in der Staffelliga. Wir hatten insgesamt 4 Spiele. Das Erste konnten wir mit 5:1 gegen Ammerbuch gewinnen. Danach spielten wir gegen Dettingen/Glatt, hier haben wir leider mit 1:5 verloren. Nun mussten wir uns gegen einen starken Gegner, Baiersbronn, mit 2:4 geschlagen geben. Das letzte Spiel der Saison hatten wir in Lustnau gegen die SPG Kusterdingen/Lustnau/Pfrondorf 1. Dieses konnten wir ohne Satzverlust mit 6:0 für uns entscheiden. Es spielten: Aleksandar Vidackovic, Alexander Forschner, Malek Sotih, Tim Brotzer und Enzo Nunes Lanz. 🏆



V. l. n. r.: Alexander Forschner, Tim Brotzer, Malek Sotih, Enzo Nunes Lanz.
Es fehlt: Aleksandar Vidackovic

» Lara ist dem Täter auf der Spur.
Wir bringen Licht ins Dunkel. «

Ein ganz klarer Fall: Bei den Stadtwerken Rottenburg erhalten Sie 100 Prozent Ökostrom. Jetzt offiziell vom TÜV bestätigt!

spürbar Stadtwerke Rottenburg am Neckar

rostrom rogas rowärme rowasser robad robus roparken

Juniorinnen

2019 unser erstes Jahr Juniorinnen!

Mit unseren neuen Mitspielerinnen waren wir gut für die Sommersaison aufgestellt und erreichten den Bronzeplatz der Tabelle.

Unser erstes Spiel fand auf unserer schönen Anlage statt. Diese hat den SPG NeckarGäu 2 aber leider nicht umgehauen. Wir haben klar 5:1 verloren. Eine Woche später empfangen wir den SV Frommenhausen, den wir in knapp 3 Stunden 5:1 besiegten. In Cresbach Waldachtal bei enormer Hitze und geringer Wasserversorgung verloren wir 4:2. Unser letztes Spiel der Saison gegen Wurmlingen ging knapp aber gut aus, der Endstand war 3:3. Wir

konnten aber bei den Spielen glänzen und gewannen mit 54 zu 48 Spielen. 🟡

Von links: Mona Sotih, Mia Liedtke, Lisa Bauer, Helena Ragos



Mädchenmannschaft **Wir haben es geschafft!**

Im Jahr 2019 haben wir uns als Mädchenmannschaft neu gebildet. Im Team sind (siehe Bild, v.l.n.r.) Anna Ströbele, Rosa Ströbele, Mona Sotih und Maren Brobeil. Unser gemeinsames Ziel war von Anfang an der Aufstieg. Das erste Spiel Mitte Juni begann gleich super. Mit einem klaren 6:0 Sieg gegen Altheim haben wir das erste Spiel erfolgreich gewonnen. Auch die zwei darauffolgenden Spiele gegen Bochingen und Tübingen gingen klar mit 6:0 für uns aus. Damit war schon am vorletzten Spieltag der Aufstieg entschieden. Bei unserem letzten Spiel gegen Baiersbronn gab es aufgrund von Gewitter mehrere Unterbrechungen und wir konnten das Spiel am Ende mit 4:2 gewinnen. Jetzt starten wir in der kommenden Saison in die höchste Spielklasse und freuen uns riesig auf die neue Herausforderung. 🟡



Von Links: Ellen Bok, Tanja Bauer, Susanne Bitzer, Anke Heberle, Anne Schröder, Sabine Diedrichs

Damen 40/1

Aufstieg war das Ziel – und wurde geschafft!

Unser Start in die Sommersaison 2019 begann am Samstag, den 18.05.2019 bei der SPA TA Rohrdorf/Weitingen in Rohrdorf um 14:00 Uhr. Bei wechselndem Wetter aus Sonnenschein, Gewitter und Regen stand es nach den Einzeln 4:2. Anke und Ellen gewannen dann das 1.Doppel, so dass wir mit 5:4 das Spiel für uns entschieden. (Es spielten: Anke Heberle, Ellen Bok, Susanne Bitzer, Sabine Diedrichs, Heike Heberle und Patrizia Filippig-Gießler). Ein leckeres Grillen bildete den Abschluss des netten Tages in Rohrdorf.

Am nächsten Tag bewirteten wir auf der Anlage des TC Rottenburg und standen von 8:30 – 18:30 Uhr in Schichten eingeteilt in der Küche, kochten, spülten, ...

Das zweite Spiel am Samstag, den 25.05.2019 gegen Frommern stand

ganz im Zeichen des Wetters. Bei kühlen Temperaturen und 1-stündiger Regengepause auf der Anlage des TC Rottenburg schafften wir wieder ein 4:2 nach den Einzeln. Dieses Mal konnten wir mit starken Doppeln glänzen und am Ende 7:2 gewinnen. (Es spielten: Anke Heberle, Ellen Bok nur Einzel, Tanja Bauer, Anne Schröder, Susanne Bitzer, Sabine Diedrichs und Nadine Steckeler Doppel). Bei Spaghetti Bolognese und Tomatensoße saßen wir danach noch nett zusammen.

Zum dritten Spiel führen wir am Samstag, den 06.07.2019 nach Empfangen. In der Besetzung Anke, Ellen, Tanja, Anne, Susanne und Heike lief es echt super. Wir führten nach den Einzeln 5:1. Tanja an 3 gewann knapp in 3 Sätzen – nur Heike verlor das Einzel an 6. Auch in den stark aufgestellten Dop-

peln (Doppel 1: Anke und Ellen, Doppel 2: Tanja und Anne, Doppel 3: Susanne und Heike) hatten die Empfänger Damen wenig Chance, so dass wir Rottenburg mit einem 8:1 Sieg nach Hause führen.

Am Samstag, den 13.07.2019 kam es zum Schlagabtausch gegen den TC Eschbronn auf der Anlage des TC Rottenburg. Um 17:50 Uhr war das Spiel in der Besetzung Anke, Nadine, Anne, Susanne, Sabine und Heike mit 9:0 gewonnen. Ellen sorgte für gute Betreuung und unterstützte uns in der Küche. Das Essen mit Kichererbsen-Curry war wirklich lecker. Wir saßen noch bis ca. 22:00 Uhr zusammen und „feierten“ unseren Aufstieg!

Die nächste Saison kann kommen. 🏆

Herren 40/1

Saisonziel Klassenerhalt als hervorragender 4. geschafft

Eine positive Doppelbilanz bei 14 Siegen und 7 Niederlagen waren der Schlüssel zum Erfolg.

Nach der Auslosung für die neue Saison fand man sich wieder in einer starken 8er Gruppe. Durch den Neuzugang Max Wiedermann waren wir gut aufgestellt. Der Start in die Saison war dennoch äußerst holprig. Michael Jauss musste operiert werden und fiel somit die gesamte Saison aus. Auf dem Weg zum Auswärtsspiel musste Volker umdrehen, da der Nachwuchs überraschend früher unterwegs war. Nach glühenden Drähten konnte Jochen noch rechtzeitig in Baiersbronn erscheinen. Bei widrigen Bedingungen ging es final in die Halle, dort verlor man kurz vor Mitternacht unglücklich mit 4:5. An dieser Stelle gratulieren wir Nicole und Volker nochmals ganz herzlich zum Nachwuchs.

In der darauf folgenden Partie gegen Leinfeld-Echterdingen konnte ein

erster und wichtiger Sieg für das Ziel Klassenerhalt erzielt werden. Nach dem Zwischenstand 3:3 nach den Einzeln brachten zwei Doppel die Entscheidung zu Gunsten unseres Teams. Danach folgte eine Niederlage gegen die starken Bildechinger, die später nur gegen den Aufsteiger aus Bisingen das Nachsehen hatten.

Nach den Pfingstferien folgte ein klarer Sieg gegen Spaichingen. Übrigens: Ein Großteil des Teams verbrachte wieder einen aktiven Sport- und Tennisurlaub zur Vorbereitung auf die restliche Saison.

Die weiteren Spiele gegen den späteren Meister aus Bisingen und gegen Riederich gingen leider verloren. Im Spiel gegen Bisingen verletzte sich auch Alexander Kläger, so dass die Saison ohne ihn beendet werden musste.

Nun musste, um ganz sicher zu gehen, im letzten Spiel in Holzgerlingen ein

Sieg her. In einem äußerst engen und spannenden Spiel konnte sich unser Team mit 5:4 durchsetzen. Damit war der Klassenerhalt geschafft. Mehr noch, am Ende sprang sogar der 4. Tabellenplatz heraus.

Hervorzuheben gilt es noch die Einzelbilanz von Bas und Max, die jeweils nur ein Spiel verloren. Weiter noch die Top-Doppel-Bilanz von Bas, Frank und Michael Willenberg. Bas und Frank hatten beide kein Doppel verloren.

Durch weitere Zugänge konnte die Mannschaft nicht nur verjüngt, sondern auch noch verstärkt werden, was die Mannschaft motiviert hat, in diesem Jahr oben anklopfen zu wollen.

Im Einsatz waren: Heiko Wandel, Michael Willenberg, Frank Saile, Klaus Jauch, Bas Coopmanns, Michael Jauss, Max Wiedermann, Alexander Kläger, Volker Schmidt und Jochen Friedrich. 🏆



Von links nach rechts: Christoph Reiber, Michael Willenberg, Bas Coopmanns, Heiko Wandel, Max Wiedermann, Klaus Jauch

Herren 40/2 Im Mittelfeld gelandet

Die Saison 2019 ging für die Herren 40/2 gut los. Das erste Spiel gegen die Mannschaft aus Hartheim konnten wir mit Ersatzspieler Hans Albus an Position 1 gleich mit 4:2 für uns entscheiden. Eine Woche später mussten wir uns dann allerdings in Hirschau knapp geschlagen geben. Da im dritten Spiel unsere Gegner aus Belsen nicht angetreten sind, wurde die Mannschaft komplett aus der Wertung genommen. Somit wurde aus der ursprünglichen 6er-Gruppe eine 5er-Gruppe.

Im vorletzten Spiel gegen den Tabellenführer und späteren Aufsteiger Dettenhausen war dann auch unsere Mannschaft schwach besetzt. Es standen nur zwei Stammspieler bereit zum Spielen. So kam Markus Kessler zu seinem ersten Einsatz und Rocco Bauer hat als Ersatzspieler das Team komplettiert. Alle haben sich wacker geschlagen, aber leider ging die Partie knapp verloren.



Foto (von links): Branislav Vidackovic, Thomas Friedrich, Markus Pettenkofer, Jan Gießler, Frieder Semler, Murat Zorlu. Es fehlen: Joachim Kienzle und Markus Kessler.

Im letzten Spiel gegen Deißlingen war dann nichts zu holen. Die Gegner waren einfach stärker. Zwei Spieler hatten in der

vorigen Saison noch in der Bezirksoberliga aufgeschlagen. Am Ende haben wir damit Platz 4 in unserer Gruppe belegt. 🟡

Damen 40/2 Leider kam es anders als erwartet

Gleich zum 1. Spiel gegen die favorisierten Lustnauerinnen mussten wir auf unsere Nummer 1 Manuela Stierle verzichten, die krankheitsbedingt ausfiel. Die Aufstellung wurde durcheinander gewirbelt und alle rutschten einen Platz auf. Trotz großem Kampf mussten wir uns 0:6 geschlagen geben. Dabei waren 2 verlorene Match Tibreaks- das klare Ergebnis täuscht also!

Leider stellte sich nach dem Spieltag heraus, dass Manu Stierle die komplette Saison ausfallen würde. Mit großem Teamgeist und vollem Einsatz aller, konnten wir gegen den TC Horb einen 5:1 Sieg verbuchen, der uns wieder aufbaute.

Im Derby gegen Kiebingen schlug leider wieder der MTB-Teufel zu. Bei 33 Grad und zum Teil 3-Stunden Matches, stand

es am Ende 2:4. Am 3. Spieltag gegen das bis dahin ungeschlagene Team aus Dettenhausen, wollten wir beim 2:2 nach den Einzeln den Sack zumachen. Leider ließen uns die Gegnerinnen in den Doppeln keine Chance.

Am letzten Spieltag sollte ein versöhnlicher Abschluss her: Die Spannung in Rexingen war allerdings nicht zu überbieten. Bei 3:3 und Satzgleichstand mussten die Spiele ausgezählt werden. Schade, dass hier die Gegnerinnen knapp die Nase vorn hatten.



Foto von links nach rechts: Manuela Stierle, Margarita Keller, Patrizia Filippig Gießler, Trainer Alex Götz, Martina Schurr, Alex Raidt, Geli Ellsäßer-Friedrich, Manuela Pettenkofer. Es fehlt Vera Gerhardt-Bucher

Vielen Dank an alle, die durch großen Einsatz, Teamspirit und Spielfreude, beigetragen haben. Vielen Dank an unsere Mannschaftsführerin Geli. Vielen Dank an unseren Trainer Alex Götz, der uns in intensiven Trainingseinheiten vorbereitet hat. Es hat uns viel Spaß gemacht! 🟡

Siegreiche Herren 50

Ungeschlagen in die Württemberg-Staffel



Hinten v.l.: Klaus Jauch, Gerd König, Stefan Rosenfeld;
vorne Markus Gärtner und Roland Merk

Zum zweiten Mal hintereinander steigt die 4er-Mannschaft des Tennis Club Rottenburg ungeschlagen in die nächsthöhere Liga auf. Im WTB-Be-

zirk E schlug das Team mit Mannschaftsführer Gerd König, Roland Merk, Stefan Rosenfeld und Markus Gärtner – und am letzten Spieltag Er-

satzmann Klaus Jauch – die gegnerischen Mannschaften aus Maichingen, Hemmingen, Rosenfeld und Ensingen. Stefan Rosenfeld blieb die ganze Saison über ungeschlagen, alle übrigen Mannschaftsmitglieder haben eine positive Saisonbilanz.

Entscheidend für den Aufstieg war das Heimspiel am 29. Juni gegen das in der Gruppe favorisierte Team aus Maichingen, das mit 4:2 bezwungen wurde. Zum Erfolg stark beigetragen hat in diesem Jahr aber auch die starke Präsenz der Stammspieler mit nur einem Ausfall am letzten Spieltag sowie die hohe Leistungsdichte innerhalb des Teams, das mangels weiterer Spieler aus einer 6er- in eine 4er-Mannschaft umgeformt werden musste und daher in der Oberligastaffel antrat. Im Jahr 2020 werden wir mit Verstärkung von den Herren 40 dank drei neuer Teammitglieder, die jetzt über 50 sind, in der Verbandsliga als 6er-Mannschaft antreten. Wir freuen uns sehr darauf. Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Mitspieler! 🎾

Herren 60

Fazit 2019 Verbandsliga

Nach dem Abstieg aus der Oberliga war es für die Herren 60 wichtig, sich in der Verbandsliga zu behaupten. Dies gestaltete sich zu Anfang der Saison recht schwierig. Nach zwei, wenn auch äußerst knapp verlorenen Spielen, war die Mannschaft in der unteren Tabellenhälfte gelandet.

Eine mehrwöchige Spielpause kam zur rechten Zeit, um das Projekt Klassenerhalt anzugehen. Zum Glück war danach unser an Nummer 1 gesetzter Spieler Kurt Moll wieder fit und konnte am Spielgeschehen erneut teilnehmen.

Durch eine hervorragende und geschlossene Mannschaftsleistung wurden so die restlichen vier Spiele allesamt meist deutlich gewonnen.

Die Herren 60 erreichten zum Abschluss der Runde einen respektablen 2. Platz in der Tabelle. Bedenkt man den Sieg gegen den späteren Aufsteiger Pliezhausen und die unglücklichen knappen Niederlagen zu Beginn wäre durchaus mehr drin gewesen als der 2. Platz in der Verbandsli-

ga. So fehlten am Ende dem TC Rottenburg nur 3 Sätze zur Meisterschaft.

Er spielten: Kurt Moll, Hans-Peter Fraaß, Walter Höschle, Wolfgang Bisinger, Karl Ambros, Horst Kornmüller, Erich Amann, Hans Albus, Ottokar Baur. 🎾



Hinten v.l.: Ecki Woye, Karl Ambros, Helmut Ulmer, Erich Amann, Horst Kornmüller, Kurt Moll, Reiner Sedelmaier, Wolfgang Bisinger, Walter Höschle, Hans-Peter Fraaß

Der Getränkeautomat, hat immer wieder eine Geschichte parat

Gekühlte Getränke

INFO
GETRÄNKE
NICHT
GEKÜHLT

Er, der Automat, meint es ja nur gut mit uns. Und nachdem der Klimawandel sich auch auf unserem Tennisplatz an einigen Tagen durch sehr hohe Temperaturen bemerkbar gemacht hat, hat er sich ebenfalls auf die klimatischen Bedingungen eingestellt und das unter Berücksichtigung einschlägiger Empfehlungen von Ernährungsberatern. Die da etwa so lauten:

„Die Getränke sollten weder heiß noch eiskalt sein. Denn im Körper müssen kühle Getränke erwärmt, heiße gekühlt werden. Eiskalte Getränke bei äußerer Hitze geben unserem Körper das falsche Signal: Zusätzliche Wärme zu produzieren. Trinken wir hingegen

heiße Getränke, geraten wir zu stark ins Schwitzen. Dann wird es noch schwerer, den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.“

Im Unterschied zu Elefant und Kamel sondern besonders die Tennisspieler bei Hitze Schweiß ab. Verdunstet der Schweiß, kühlt er die Haut.

Daher die Empfehlung der Ernährungsberater:

„Getränke nicht gekühlt trinken“!

Na bitte, wie gesagt, er meinte es ja nur gut mit uns! Euro-Flasche bulliger und cooler.« 🍷



IHR PARTNER BEIM SPORT!

Kraft, Schnelligkeit und Präzision sind wichtige Tugenden beim Sport. Disziplin und Ehrgeiz gehören dazu, wenn man Bestleistungen bringen will. Das ist beim Sport genauso wie im Autohaus. Wir setzen uns mit viel Sportsgeist für Ihre Autowünsche ein. Mit Technik, Fairness und einer gut trainierten Mannschaft. Ganz getreu unserem Motto „Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!“

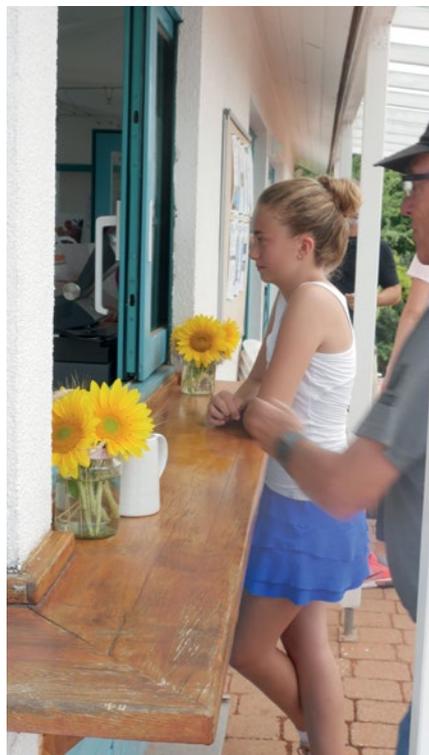
ahg Autohandelsgesellschaft mbH

Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

ROTTENBURG
Schuhstraße 77 | 72108 Rottenburg
Telefon 074 72/96 92-0 | bmvw-ahg.de

S-CUP Tradition und Talente

Jedes Jahr ist er eines der Highlights der ganzen Freiluft-Saison, der Sparkassen S-Cup. Zu Beginn der Sommerferien kommen Jugendspieler aus der ganzen Region, um sich bei uns auf der Anlage am Schadenweiler im Spiel zu messen. Gespielt wird in den Altersklassen U12 bis U18. Wir beobachten wachsendes Interesse an diesem Turnier, das wir auch als gelebte Jugendförderung verstehen. Die Matches sind jedes Mal spannend, das Essen beliebt. Und die Eltern schauen auch gerne zu. – Unser Dank gilt der Kreissparkasse Tübingen, der BMW-AHG Rottenburg und der Tennisschule Oswald. 🍷





öbele
www.s-si.com

8

3

VEREINIGTES BUNDESLAND
Schimpf

Schimpf.
Denn das Gute
liegt so nah.

VEREINIGTES BUNDESLAND
Schimpf

Schimpf.
Denn das Gute
liegt so nah.

VEREINIGTES BUNDESLAND
www.s-si.com

TC
TC MÜNCHEN

Kids-Cup U12

Auf Zverevs und Kerbers Spuren



Hinten von links: Linda Rasic, Fynn Steckeler, Antonia Heberle, Tim Brauchle
Vorne von links: Dario Rasic, Luca Bauer, Ben Steckeler, Erik Brauchle

Am Mittwoch, den 06.06.2018 startete die Saison für die Kids-Cup U 12 Mannschaft des TC Rottenburg in der Bezirksstaffel 1. In Bondorf spielte der TCR in der Besetzung Linda Rasic, Tim Brauchle, Ben Steckeler und Luca Bauer gegen die Mannschaft der Spielvereinigung Neckar Gäu. Einige Spiele waren hart umkämpft – doch am Ende gingen leider alle Spiele verloren, so dass wir keinen idealen Saisonstart hatten.

Das zweite Spiel startete am Mittwoch, den 13.06.2018 auf unserer schönen Anlage. Antonia Heberle, Tim Brauchle, Luca Bauer und Dario Rasic spielten die Einzel. Hier gingen leider alle Einzel deutlich verloren, sodass wir etwas enttäuscht in die anschließenden Doppel gingen. Hier spielten Antonia Heberle und Tim Brauchle das erste Doppel, das tatsächlich knapp in drei Sätzen gewann. Franziska Schmid und Luca Bauer spielten das Doppel 2. Hier merkte man deutlich, dass diese zwei jungen Tennistalente noch nicht aufeinander eingespielt waren, sodass wir am Ende 1:5 gegen den TC Ammerbuch verloren.

Das dritte Spiel wurde wiederum auf der Heimanlage gespielt. Hier schlugen Antonia Heberle, Fynn Steckeler, Ben Steckeler und Luca Bauer in den Einzeln gegen den TC Dornhan auf. Lediglich Luca Bauer konnte sein Einzel gewinnen, sodass wir mit einem 1:3 Rückstand in die Doppel gingen. Die Zuschauer wurden mit großartigen Ballwechsellern und Kampfgeist belohnt. Am Ende gewann das 1. Doppel mit Antonia Heberle und Fynn Steckeler knapp in 3 Sätzen. Das 2. Doppel mit Ben Steckeler und Luca Bauer ging knapp in 3 Sätzen verloren.



Zum letzten Spiel führen wir dann nach Weitingen, wo der Gegner der Spielgemeinschaft Rohrdorf/Weitingen uns erwartete. Linda Rasic, Antonia Heberle, Tim Brauchle und Ben Steckeler standen für den TCR auf dem Platz und gaben richtig Gas. Antonia, Tim und Ben gewannen ihre Einzel, so dass wir mit einer 3:1 Führung in die Doppel gehen konnten. Antonia und Tim gewannen das zweite Doppel klar, sodass wir einen 4:2 Auswärtssieg erspielten und so in der Abschlusstabelle den 4. Platz mit dieser jungen Mannschaft erreichen konnten.

Wir hoffen, dass wir in der nächsten Saison wieder zusammen spielen und vielleicht auch schon erste bzw. weitere Matchpraxis in den Mädchen- und Jungenmannschaften sammeln können. 🟡



Platzpflege



Josef sorgt für Ordnung und hat alles im Blick und Griff



... na ja, beinahe



... und auch den Fahrdienst übernimmt er noch gerne nebenher

... die Platzpflege scheint auch zu klappen



... mal so



... mal so



... mal so

Senioren­sport

Tennisspieler leben am längsten!



Nachdem verrückte Wissenschaftler auf der ganzen Welt schon seit Jahrtausenden nach einem Weg suchen, unsere Lebenszeit zu verlängern, ist die Antwort nun endlich da. Es hat sich herausgestellt, dass man dafür nur Tennis spielen muss.

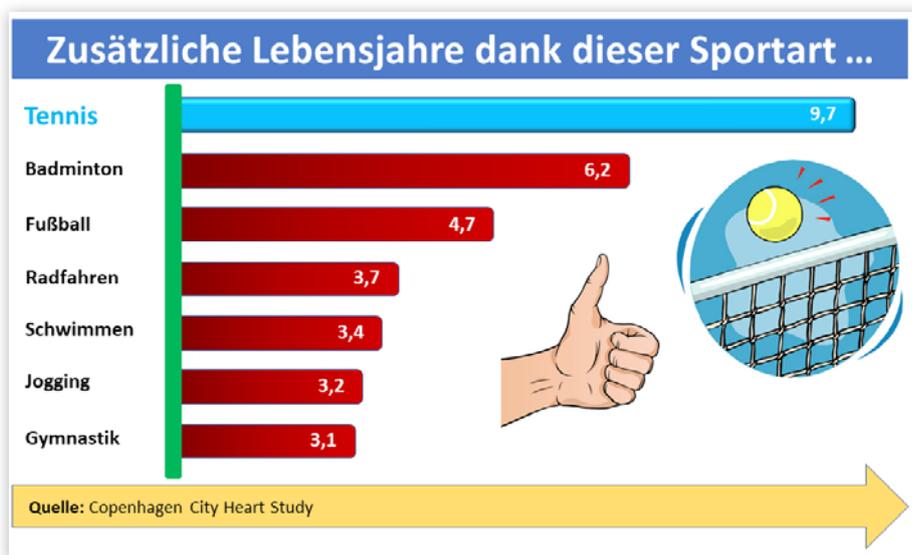
Dies ist das erstaunliche Ergebnis der Copenhagen City Heart Study. Die Studie wurde von Forschungschef Peter Schnohr durchgeführt. Er und sein Team waren sich bereits der Tatsache bewusst, dass Bewegung eine etablierte Methode ist, um einige Jahre zu unserer Lebensspanne hinzuzufügen. Die ursprüngliche Studie beschäftigte sich mit dem Gehen und Laufen als Standard-Trainingsmethode. Dann machte sich Schnohr daran, ähnliche Ergebnisse zu messen, und er wollte die Studie auf mehrere Trainingsformen ausweiten und diejenige finden, die die lebensverlängerndsten Ergebnisse lieferte. Über 8.500 Probanden nahmen über einen Zeitraum von 25 Jahren an dieser Studie teil. Die Ergebnisse sind verblüffend.

Wer regelmäßig zum Joggen geht lebt den Studienergebnissen zufolge 3,2 Jahre länger. Schwimmer 3,4 Jahre und Radfahrer dürfen sich sogar auf ein 3,7 Jahre längeres Leben freuen. Was aber sehr deutlich wurde ist die Tatsache, dass Betreiber von Ballsportarten noch viel bessere Aussichten haben. Fußballspieler zum Beispiel leben 4,7 Jahre länger, Badmintonspieler 6,2 Jahre und die absoluten Spitzenreiter

sind die Tennisspieler mit einer längeren Lebensdauer von sage und schreibe 9,7 Jahren.

Über die genauen Gründe für dieses erstaunliche Ergebnis können die Wissenschaftler jedoch nur spekulieren. Der Kardiologe James O'Keefe, einer der Autoren der Studie, vermutet, dass sich Tennis neben den positiven Stimulationen für Herz, Kreislauf, Muskeln und Koordination in zwei Aspekten wesentlich von Joggen, Schwimmen oder Radfahren unterscheidet.: Es enthält eine soziale und eine spielerische Komponente. Emotionale Verbundenheit ist genauso wichtig wie körperliche Aktivität. Und: Das beste Mittel gegen Stress heißt Spielen.

Erstaunlich an den Einschätzungen ist die hohe soziale Komponente, die dem Einzelsport Tennis zugeschrieben wird. Gilt nicht gerade Tennis als der Ego-Sport schlechthin? Jens Kleinert, Leiter der Abteilung für Gesundheit und Sozialpsychologie am Psychologischen Institut der Deutschen Sporthochschule in Köln, sieht das anders: „Im Freizeit- und Breitensportbereich wird Tennis – gerade in den höheren Altersklassen – als Teamsport wahrgenommen. Die Mannschaftsmitglieder trainieren, spielen, essen, trinken und feiern regelmäßig zusammen. Das befriedigt das Beziehungsbedürfnis und fördert das soziale Miteinander bis ins hohe Alter. 🏆



Ein Regentag



»Ratlos auf dem Tennisplatz«



... doch bald: Die Sonne geht auf und der Pizza Service naht ...



... bissig, nicht nur beim Spiel, auch neben dem Tennisplatz

VON BORA

einfach anziehend

Manuela Pettenkofer · Bahnhofstraße 9 · 72108 Rottenburg · www.vonbora.de

Dienstag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr · Samstag 10.00 - 15.00 Uhr · gerne auch nach Terminvereinbarung

Seniorensport

Tennis spielen und älter werden – was verändert sich?

Von unserem Senior Reiner Endele eine grundsätzliche Betrachtungsweise.

Tennis hat heutzutage nicht mehr den Stellenwert wie noch zu Zeiten von Boris Becker oder Steffi Graf. Dennoch erfreut sich diese Sportart auch in unserer Zeit noch großer Beliebtheit und das hat seine Gründe.

Tennis spielen ist für viele Tennissportler immer noch ein besonderes Erlebnis. Was gibt es Schöneres, als an einem warmen Sommertag zu unserem Tennisgelände raus zu fahren, nette Leute zu treffen und dem kleinen, gelben Ball hinterher zu jagen? Man genießt die Natur, den blauen Himmel, spürt die Sonnenstrahlen auf der Haut und bewegt sich in der frischen Luft. Das allein schon ist ein wahrer Genuss!

Tennis hat zudem etwas Forderndes, es verlangt körperlichen Einsatz, gedankliche Beweglichkeit und schnelles Reaktionsvermögen. Es gilt die persönliche Technik zu verbessern, Laufwege zu gehen, Balltechnik beherrschen zu lernen und die unendlich vielen Möglichkeiten des Strategiespiels auf einem eng begrenzten Spielfeld zu studieren und einzuüben.

Tennis bietet aber auch Glücksgefühle ganz besonderer Art, so etwa, wenn man dank Spieltechnik und entsprechender körperlicher Fitness einen Schlagabtausch erfolgreich beenden konnte und am Ende müde und verschwitzt, aber auch glücklich und zufrieden mit sich und der Tenniswelt im Allgemeinen vom Platz geht.

Und noch ein weiterer Vorteil von Tennis. Man kann Tennis altersmäßig oft sehr lange, manchmal sogar bis ins hohe Alter spielen. Es gibt einige Beispiele dafür. Allerdings ändern sich dann im Vergleich zu früheren Zeiten Haltung und Einstellung vieler Spieler zu ihrem lange praktizierten Lieblingssport. Noch immer stehen Laufvermögen, Taktik, Ball- und Schlagtechnik hoch im Kurs. Noch

immer gibt es das Bemühen, den Punkt zu machen oder zusammen mit dem jeweiligen Partner ein Spiel zu gewinnen. Immer geht es engagiert zu, allerdings nie verbissen oder verkrampft, sondern locker und positiv mit einem flotten Spruch auf den Lippen.

Wichtiger als gewinnen oder Sieg ist vielen Spielern in dieser Lebensphase allerdings die soziale Komponente, das Gemeinschaftserlebnis, die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Es geht jetzt darum, die Freunde zu treffen, mit Freude und Spaß Doppel zu spielen, ein Teil dieser gut gelaunten

hafter Wurstsalat oder ein köstlich duftender Leberkäse frisch aus dem Ofen, dazu Bauernbrot, die Stimmung könnte dann nicht besser sein!

Es ist dies gemeinschaftliche Sitzen, Reden, Essen und Trinken, was den Reiz eines solchen Nachmittags oder frühen Abends ausmacht und das sicherlich keiner der Mitspieler mehr missen möchte. Treffen dieser Art sind eine schöne Gelegenheit, sportliches, menschliches und kameradschaftliches Miteinander in idealer Weise zu kombinieren und zu gestalten. In einer Zeit mehr und mehr um sich greifender



Spiellerschar zu sein und an dieser kollektiven, positiven Energie teilzuhaben. Nach dem Spiel ist dann vor dem gemütlichen Zusammensein. Wieder gilt: was kann reizvoller sein, als draußen in der Natur nicht nur zu spielen, sondern auch gemütlich zu sitzen, die letzten Sonnenstrahlen zu genießen, ein kühles Bier vor sich, die gut gelaunten Freunde neben sich und die Gespräche über allerlei wichtige oder weniger wichtige Themen der Zeit über die Tische hinweg. Ein besonderer Höhepunkt des Wohlbefindens ist erreicht, wenn sich anlässlich eines Geburtstages oder sonstigen Anlasses eine kleine Gruppe zusammensetzt und nach dem Spiel ein Vesper aufischt. Sei dies eine Wurst- oder Käseplatte, ein schmack-

gesellschaftlicher Anonymität sind solche Treffen immer wichtiger, besonders wenn man älter wird. Niemand läutet an der Haustüre und fragt, ob man mitmachen will. Da muss man schon selbst aktiv werden. Es ist dies der Schritt weg von der Vereinzelung oder gar Vereinsamung hin zum Miteinander.

So weit, so gut! Es bleibt aber ein kleiner Wermutstropfen. Alles geht nur gut, solange man körperlich und gesundheitlich einigermaßen mithalten kann. Die Frage ist: Wie geht es weiter, wenn die Gesundheit nicht mehr mitmacht? Was passiert mit denen, die nicht mehr mitspielen können? Wie gehen wir mit den Ehemaligen um, wie kann man sie weiter in der Gruppe integriert halten? 🟡

Die Montags- und Mittwochs-Senioren Stellvertretend für viele andere



... nein, nein, das ist keine Fußballmannschaft, das sind die Mittwoch-Senioren in voller Mannschaftsstärke.
Von links: Holger Tanneberger, Wolfgang Mier, Rainer Endele, Dieter Wacker, Werner Epple, Peter Zingel, Franz Wullrich, Peter Huber, Dieter König, Robert Ugele, Jürgen Immesberger, Günter Maier

Treff:

Montag 14-16 Uhr (Ewald Saile)
Mittwoch 16-18 Uhr (Robert Ugele)

Beide Gruppen waren wieder sehr aktiv. Es gab krankheits- und verletzungsbedingte Ausfälle. Man half sich gegenseitig aus, sodass meistens ein geordneter Doppel-Spielbetrieb an beiden Tagen möglich war. So standen montags immer 8 Spieler auf dem Platz, wogegen bei den Mittwoch-Herren einige „Nachwuchskräfte“ noch aufgenommen wurden. So konnten mehrfach 12 Spieler auf 3 Plätzen Ihre Spiele austragen.

Es ist schon Tradition:

Das berühmte „Ergenzingen Open“-Hallen-Turnier der Mittwoch-Herren. 8 Teilnehmer hatten sich für das Turnier im Februar gemeldet. Nach „erbitterten“ Kämpfen konnte Franz Wullrich als Sieger ermittelt werden. Mehr oder weniger wertvolle Preise und Urkunden konnten beim gemütlichen Beisammensein bei „Filippo“ den Erstplatzierten überreicht werden. Wie auch in den letzten Jahren, hat die Geselligkeit in den Gruppen

einen hohen Stellenwert, wie man bei „Nachgefragt“ nachlesen kann. Bei „Speise und Trank“ sitzt man noch gerne nach den Spielen zusammen, klagt, schimpft über vergebene Matschbälle, diskutiert über kleine und große Politik und freut sich schon auf das nächste Montag- oder Mittwochtreffen. 🏆



Nachgefragt

Was unsere Senioren so bewegt

Wir haben den „Montag-Mittwoch-Senioren“ mal 3 Fragen gestellt:
Hier einige Antworten:

1 Welchen Stellenwert hat für Dich das Tennisspiel, wie wichtig ist es für Dich?

Noch ist der Stellenwert des Tennisspiels für mich sehr hoch und ich freue mich auf jeden Spieltag an dem wir spielen können.

Hat einen hohen Stellenwert, ist mir wichtig. Finde es immer schade, wenn es mal „ins Wasser fällt“.

Ist für mich ganz wichtig, fühle mich dabei noch fit und nicht wirklich alt, obwohl ich die 80 schon erreicht habe.

Habe gelesen: Tennisspieler werden 10 Jahre älter als....wer? Egal, ich mache weiter, auch wenn es nachher zwickt und zwackt.

Tennisspielen ist für mich nicht das Wichtigste aber dennoch wichtig und eine Leidenschaft

Tennis hat einen hohen Stellenwert für mich. Es bringt Abwechslung in den Alltag. Man kann ja nicht nur Gartenarbeit machen.

Habe früher öfters und lieber in Siebenlinden zugeschaut, als in die Kirche zu gehen. Laufe nun schon über 40 Jahre dem gelben Filzball immer noch sehr gerne hinterher.

Tennis ist extrem wichtig für mich. Nicht nur, weil damit Spaß und ein Trainingseffekt auf die Kondition und die Physis verbunden ist, sondern auch, weil etwaige Defizite eine Aufforderung darstellen, mehr für die Gesundheit zu tun. Ich verspreche mir davon weitere gute Tennis- und Lebensjahre

2 Spielt neben dem sportlichen Aspekt auch der gesellschaftliche Aspekt eine Rolle?

Tennis spielen und dann nach Hause? Kommt nicht in Frage!

Ja, ich freue mich immer auch auf das Zusammensitzen mit den Tennisfreunden. Nach dem Spiel mit den Tennisfreunden zusammen sitzen und sich über alles was uns bewegt, zu sprechen ist fast so wichtig wie das Tennisspiel selbst. In Zeiten aus Altersgründen abnehmender Zahl an Freunden und Bekannten nimmt die Bedeutung dieses Faktors naturgemäß ständig zu.

Zusammensitzen, ein Bier trinken, politisieren, Meinungen austauschen, manchmal auch essen, dies alles möchte ich nicht missen, denn:

Tennis kann man bis ins hohe Alter spielen, ist immer eine Herausforderung und nie langweilig. Man kann sogar im hohen Alter Neues lernen, mit und ohne Trainer.

Das ist es: Nach dem Spiel zusammen sitzen und sich über regionale und internationale Themen auszutauschen ist immer interessant.

Nach dem Spiel zusammen sitzen und sich evtl. auch von Kameraden verköstigen lassen: Prima! Es passt einfach.

Mit den Tennisfreunden zusammen sitzen und sich über alles was uns bewegt, zu sprechen ist fast so wichtig wie das Tennisspiel selbst. In Zeiten aus Altersgründen abnehmender Zahl an Freunden und Bekannten nimmt die Bedeutung dieses Faktors naturgemäß ständig zu.

3 Was gefällt Dir am Club und Anlage, was könnte anders/besser sein?

Ich habe schon viele Anlagen kennengelernt, aber unsere hat puren Erholungswert, ist unübertroffen. Schade, dass sie immer mehr vereinsamt.

Mir gefällt die einmalige Lage am Rammert. Die große zentrale Wiese und der Pavillon mittendrin und das großzügige Platzangebot. Gut ist auch das Management des Vereins. Weniger schön das unterdimensionierte Clubhaus und die fehlende Tennishalle.

Die herrliche Lage. Mitten in der Natur Tennis spielen, das ist schön. Eine Tennishalle würde die Sommerfreuden zu ganzjährigen Freuden machen.

Tennis spielen, gewinnen, duschen, Weizenbier, schwätzen. Leider spinnt manchmal der Bierautomat.

Gute Vereinsführung, aber: Arbeitsstunden für jahrzehntelange, treue (alte) Mitglieder empfinde ich als „Abzocke“!

Lage Top, Plätze meist gut bespielbar und an das Häusle hat man sich gewöhnt.

Anlage, Plätze gut. Im Heim: Umkleiden, duschen na ja. Aufenthalt gut, weil die Kameraden dabei sind. Tennishalle: Viel Lärm um nichts.

Schade finde ich es, dass sich aus dem zahlenmäßig großen Senioren-Spielerangebot keine Mannschaft mehr aufstellen lässt.



Senioren-Spielertypen



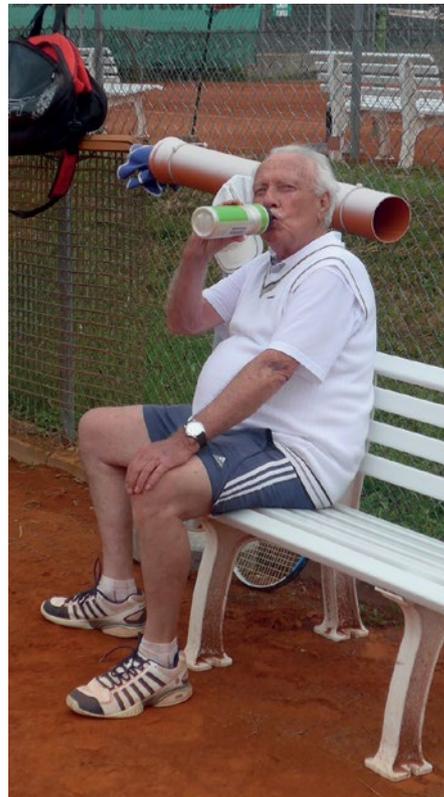
Lehrmeister



Draufgänger



Scheinheiliger



Einzel-Trinker



Doppel-Trinker



Trickspieler



Nachdenklicher



Unbeteiligter



Beleidigter



Bunte Vögel



Alte Haudegen auf dem Platz ... und neben dem Platz



Nach dem Spiel



... hier blieb bei den Montag`s – Herren die heimische Küche kalt



Der Mannschaftsführer der hat Glück, nimmt sich gleich das beste Stück.



Es speisen: Peter Zingel, Franz Wullrich, Dieter König, Reiner Endele, Ewald Saile, Gebhard Bock, Walter Mayer



Bei diesen 4 Herren scheint es unterschiedliche Auffassungen darüber zu geben, wie weit der Ball nun wirklich im Aus war.



Doch auch mittwochs lassen sich die Herren nicht lumpen, heben da schon mal so manchen Humpen



Und wie Ihr seht, lebt man hier streng nach Diät

Senioren­sport

Und zum guten „Seniorenabschluss“

Von Senior Gebhard Bock ein „Selbsterfahrungsbericht“, dem sicherlich viele Senioren und –innen und vielleicht auch andere, zustimmen werden.

„Nicht alle Tage sind gleich“

An guten Tagen zwickt es nur ein bisschen und solange der Ball im Spiel ist, tut gar nichts weh. Dann gibt es Tage, da brütet der Schmerz mal im linken und mal im rechten Knie. Das sind dann weniger gute Tage. Wenn er sich dann im Linken wie im Rechten und dann auch noch in Schulter oder Arm verbeißt, ist es ein schlechter Tag. Aber gar nicht Tennis spielen? Das wäre dann ein ganz schlechter, ein miserabler Tag. Also arrangiere ich mich mit meiner Tagesform. Man lässt sich Zeit beim Balleinsammeln, Un-

ebenheiten im Sand müssen noch ausgeglichen werden, und vor dem Aufschlag fragt man erst mal nach, ob auch alle bereit sind. Auch die Konzentrationsphase lässt sich dehnen.

Dann geht es los. Mein Aufschlag ist eigentlich viel zu kurz, doch damit hat auch der Gegner nicht gerechnet. Er startet verzögert und kann den Ball gerade noch über das Netz löffeln. Mein Pech! Mir ist er auch zu kurz. Den nächsten Aufschlag kontert mein Gegenüber mit einem pfeilschnellen messerscharfen Slice. Ich kann gerade noch den Schläger irgendwie dagegen halten. Der Ball spritzt unkontrolliert in die Gegend und landet unerreichbar auf der Grundlinie des Gegners. Da spüre ich mich geradezu größer werden und sage: „das ist Tennis.“

Ja, das ist unser Seniorentennis. So spielen wir es, und so lieben wir es auch. Tennis hat auch eine soziale Komponente. Ich entwickle eine neue, subtilere Dankbarkeit. Dankbar bin ich, wenn mir mein Aufschlagball präzise zugespielt wird und ich ihn nicht am Zaun auflesen muss, mein Doppelpartner meine dummen Fehler nachsichtig zur Kenntnis nimmt, meine Gegner nicht allzu verbissen sind, mir ein besonders guter Ball gelingt oder ich auch einmal einen erreiche, womit mein Gegner nicht gerechnet hat. Und ganz besonders dankbar bin ich den Tennisfreunden, die meine Unzulänglichkeiten tolerieren. Manchmal loben sie sogar mein Spiel und spätestens dann bin ich auch dankbar dafür, dass ich mit fünf- undachtzig Jahren immer noch mit solchen Freunden Tennis spielen kann und darf. 🍷

Ein neues Bad

- **Badezimmerrenovierung aus einer Hand vom Fachbetrieb.**
- **Altersgerechte Badsanierung und -renovierung zum Festpreis.**

Ihr Vorteil: Sie haben einen Ansprechpartner für alle Gewerke.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

EXCLUSIV SERVICE

LANZ



Bad – Heizung – Lüftung – Solar

**72108 ROTTENBURG – Gartenstraße 57
Tel. 07472/9808830 WWW.LANZ-HEIZUNG.DE**



Uuuuund Action

Unser traditionelles Round Robin-Turnier





Joachim Oswald

Bericht des Trainers und Breitensportwarts

1. Rückblick Sommer 2019

Wir haben während der Wintersaison 18/19 viele neue Clubmitglieder gewonnen und während der Sommersaison integriert.

Unsere Tenniscamps wurden wieder hervorragend besucht und von meinem Trainer-Team optimal betreut. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Meine Hüft-OP in Bayreuth verlief gut, und die daran anschließende Reha in Urach hat mich wieder fit gemacht. Hier habe ich neue Ideen und bestehende Konzepte überarbeitet und bin mit hoher Motivation in die Wintersaison gestartet.

2. Vorschau Sommer 2020

Schwerpunkte werden sein:

- Mitgliederwerbung in Schulen und am Standort
- Jugendarbeit allgemein und tennisspezifisch
- Konditionstraining für ALLE

3. Termine Sommer 2020

Pfingstcamp 1	02.06.2020 – 04.06.2020
Pfingstcamp 2	08.06.2020 – 10.06.2020
Sommercamp 1	03.08.2020 – 07.08.2020
Sommercamp 2	07.09.2020 – 11.09.2020

Mein Dank geht an alle Trainingsschüler/-innen, die mir in den letzten Jahren loyal beigestanden haben.

Einen Wunsch habe ich noch: Bitte gebt dem TC Rottenburg eine Tennishalle! Seit über 30 Jahren haben wir keine vereinseigene TENNISHALLE: Wir haben sportlich viel erreicht, hohe Spielklassen, über 60 Bezirksmeisterschafts-Einzeltitel und einige WTB-Meisterschaften. Aber dies wird in Zukunft keine Rolle mehr spielen. Vereine ohne eigene Tennishalle werden aussterben.

Mit sportlichem Gruß
Achim Oswald

Tennisschule



und Partner





Vor der Brauerei Zwiefalten, von rechts nach links: Horst Fetzter mit Frau Elke, Edgar Fiechtner mit Frau Ann-Marie, Thomas Hauser mit Frau Monika, Walter Gnannt, Roland Vollmer mit Frau Christina, Anton Aman mit Frau Manuela, Nico von Willmann, Dittmar Lumpf und Frau Marianne.

erstmal nach Abschluss der Sandplatzsaison einen Mannschaftsausflug mit Ehefrauen auf die herbstlich farbige Schwäbische Alb unternommen.

Das reichhaltige Programm wurde von Thomas Hauser und Walter Gnannt in langen und entbehrungsreichen Arbeitssitzungen vorbereitet.

Höhepunkte waren eine Brauereiführung in der Brauerei Zwiefalten inkl. Verkostung, der Besuch von Schloss Mochental und der dortigen Kunstgalerie Schrade und der stimmungsvolle Abschluss in und an der Wimsener Höhle. In gemütlicher Runde wurde die erfolgreiche Saison resümiert.

Im Winter konzentrieren wir unsere Tennis Aktivitäten auf die Halle in Ergenzingen, Montagvormittag ist wieder für das Training mit Achim Oswald reserviert.

Aufgrund des tollen Teamgeistes und Arbeitsteilungen hat sich Roland Vollmer auch für 2020 als Mannschaftsführer verpflichtet. 🟡

Hobby Herren 1 Toller Teamgeist & Fun Cup

Die Freiluftsaison 2019 war, begünstigt vom guten Wetter, lang und intensiv. Nach einem zusätzlichen, intensiven Wintertraining mit Achim Oswald, haben wir frisch motiviert die diesjährigen Wettkämpfe gegen Sulz, Tübingen, Bühl, Rexingen und Boll bestritten. Erfreulicherweise haben wir bis auf eine sehr knappe Niederlage nach Sätzen gegen Sulz im (jahreszeitlich frühen) ersten Wettkampf der Sandplatzsaison, alle Mannschaftswettbewerbe erfolgreich gestaltet.

Erstmals haben wir auch im Fun Cup mitgespielt, das Erreichen des Halbfinals gegen Mannschaften aus Tübingen, Gärtringen und Waldenbuch war

überraschend und so nicht erwartet. Bis auf Tübingen haben wir überwiegend gegen Mannschaften zum ersten Mal gespielt. Diese Spielkonstellationen tragen zur erhöhten Konzentration und guter Stimmung auf dem Platz und zu vielen angenehmen Begegnungen außerhalb des Spielfeldes bei.

Besonders haben wir uns über einige Trainings- Matches mit der 40/1 Damenmannschaft des TC gefreut. Es ist beeindruckend welche spielstarke Mannschaft hier über die Jahre gewachsen ist. Wir haben aus den Spielen vor allem viel gelernt! Unter Führung unseres bewährten Mannschaftsführers Roland Vollmer haben wir am 12. Oktober 2019

**GET FIT
GET STARTED**

mit evolution fitness-club

TENNIS * FITNESS * WELLNESS

www.evo-fit.de

Junghansring 64 * 72108 Ergenzingen





EVENTS, DIE BEGEISTERN

Unvergessliche Momente festhalten!

Unsere Fotobox für Ihr Event

ATM Corporate Events GmbH - die Event-Profis aus Rottenburg

Tel. 07472 / 949 828-0
www.atmevents.de

Unser Verein ist Partner von RoMärkle



Mit Ihrem Einkauf in Rottenburg bei mehr als 50 teilnehmenden Geschäften und Gewerbetreibenden können Sie RoMärkle sammeln und damit den TCR unterstützen. Das »RoMärkle« ist eine gemeinsame Initiative der Bürgerstiftung Rottenburg, des HGV Rottenburg, der Stadt Rottenburg am Neckar und der WTG. Ziel ist es, sowohl den heimischen Handel, als auch das heimische

Gewerbe und die örtlichen Vereine zu stärken und zu unterstützen. Und zwar ganz einfach beim Einkaufen. Bei jedem Ihrer Einkäufe können Sie sich RoMärkle geben lassen, die Sie in einem Heft sammeln. Die vollen Hefte einfach in eine Sammelbox werfen. Der Gegenwert des Heftes wird Ihrem Verein gutgeschrieben. Mehr Informationen finden Sie im RoMärkle-Flyer.  



NORZ OPTIK
Vision Experte
 Seh-Analyse

gut ausSEHEN



Hobby Herren 2

Eine "exzellente Ausbildungsschmiede"

Auch in diesem Jahr hat sich die HH2 Mannschaft wieder über regen Zuwachs gefreut und bestätigt somit Ihren Ruf als exzellente Ausbildungsschmiede. In Summe zählt die Mannschaft nun über 15 Spieler. Die abermalige Verjüngung und Etablierung neuer Trainingsmethoden (mehr Bier u. gutes

Essen) hat allerdings auch Ihren Tribut in Form von Lehrgeld gefordert.

In dieser Saison wurden drei Partien bestritten. Im ersten Auswärtsspiel setzte es eine deutliche 1:5 Niederlage gegen Rosenfeld. Angesporn und auf Wiedergutmachung aus folgte eine et-

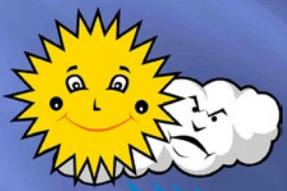
was mildere 2:4 Niederlage gegen Harthausen. Dieser Aufwärtstrend konnte, im ersten und einzigen Heimspiel mit einer 1:5 Niederlage gegen Nehren 2 leider nicht bestätigt werden. Die Partien waren geprägt durch tolle Matches, hervorragendes Wetter und geselliges Beisammensein. Für das nächste Jahr wurde kein geringeres Ziel als die ungeschlagene Meisterschaft ausgerufen. Auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder bei Achim und seinem Trainer-team (Antonius, Lennard, Maxi) bedanken, die uns jeden Montag von 19-21 Uhr mit großem Spaß und Geduld die Grundlagen des Tennis vermitteln.

Neben dem Tennis kommt auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Nach jedem Spiel und Training werden die gebeutelten Leiber wieder mit Trank, ab und an auch Speis, aufgepäppelt. Um einseitigen Trainingsmethoden entgegen zu wirken, werden die motorischen Fähigkeiten zusätzlich durch gemeinsame Go-Kart Events trainiert, wobei jedem klar ist das Rocco gewinnt und nur noch auszumachen ist, wer die Plätze dahinter belegt. 🏆

Wandel GmbH

PULVERBESCHICHTUNGEN





...und die Welt wird **bunter!**

WANDEL GMBH
WILHELM-MAYBACH-STR. 18
72108 ROTTENBURG A. N.

TEL.: 0 74 72/ 22 0 22
FAX: 0 74 72/ 25 6 61

WWW.WANDEL-ONLINE.DE



Freizeit Damen Immer wieder montags ...

Die Frauen-Breitensportgruppe trifft sich montags und spielt von 18:30 bis 20 Uhr. Wir haben einen neuen Trainer, Daniel Johner, der sich um uns kümmert. Mit zwei Neuzugängen sind wir auf 8 Teilnehmerinnen angewachsen. Ab und zu fehlt jemand wegen Verletzungen oder aus anderen Gründen.

Es macht uns Spaß (muss es ja!) und wie das Foto zeigt, treffen wir uns auch außerhalb, da wir im Winter nur selten spielen. Wir hoffen, dass unsere Gruppe auch 2020 noch spielend zusammen bleibt. 🎾



von links: Claudia Schneider, Renate Ulonska, Ingrid Quasthoff, Trainer Daniel Johner, Ellen Bernhard, Patrizia Köhler. Es fehlen: Gabi Kaupp, Hiltrud Mayer, Renate Saile



SPORTSTÄTTENBAU



Spiel, Satz und Service!

Wir bieten professionelle Rundumbetreuung für Ihre Tennisanlage – von der Bedarfsanalyse und Beratung über die hochwertige Bauausführung bis zur verlässlichen Platzpflege.

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Jahres- und Turnierpflege
- Frühjahrsinstandsetzung

Partner der Sportvereine, Kommunen und Verbände



SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

72762 Reutlingen T. 07121.9288-21

73457 Essingen T. 07365.919040

75417 Mühlacker T. 07041.937030

✉ info@sportstaettenbau-gm.de

www.sportstaettenbau-gm.de

Saisonabschluss 2019

Man sieht schon die Vorboten des Herbstes



Frisch gestärkt ist gut serviert



Schweißtreibend, aber gut! Wie Tennis eben



Am Buffet herrscht kulinarische Andacht, auf dem Platz Kampf bis zum letzten Punkt



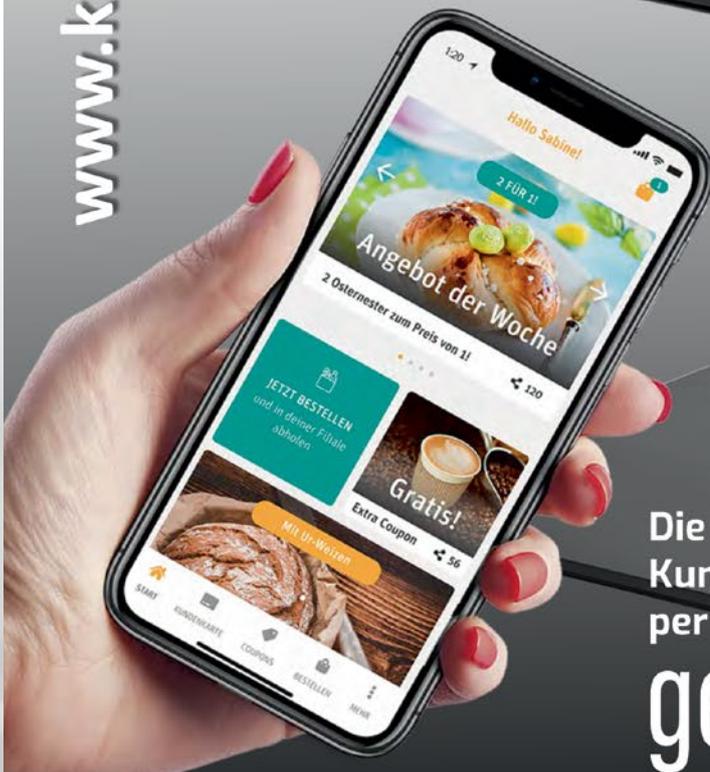
Das hat aber geschmeckt!



Kooperation Schule/Verein **Wie wir das Interesse wecken**



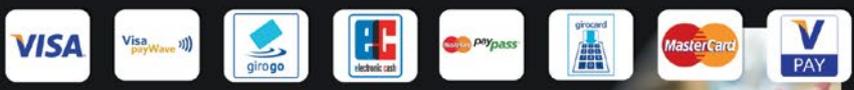
www.kmz-kassensystem.de



Die Zukunft der Kundenbindung per App
get2go



KMZ Kassensystem GmbH
72379 Hechingen, Linsenacker 15
Tel.: 07471-98491-0 Fax: 07471-98491-40
www.kmz-kassensystem.de
info@kmz-kassensystem.de



Beratung

nach Terminvereinbarung

**Montag bis Freitag
von 8 Uhr bis 20 Uhr**

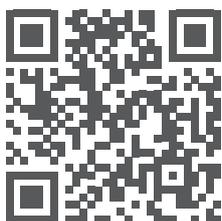


„PUNKTEN.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei unserer **Genossenschaftlichen Beratung** stehen Sie mit Ihren ganz individuellen Zielen und Wünschen im Mittelpunkt (QR-Code Video). Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter Telefon 07032|07452|07472 **940-0** oder online auf www.vbhnr.de/termin



Volksbank
Herrenberg ■ Nagold ■ Rottenburg



Ansprechpartner im TC Rottenburg



Jochen Friedrich
Vorstandssprecher
vorstand@tc-rottenburg.de



Jan Gießler
Kassier
kassier@tc-rottenburg.de



Thomas Friedrich
Schriftführer
schriftfuehrer@tc-rottenburg.de



Horst Kornmüller
Sportwart
sportwart@tc-rottenburg.de



Johanna Oswald
Jugendwart
jugendwart@tc-rottenburg.de



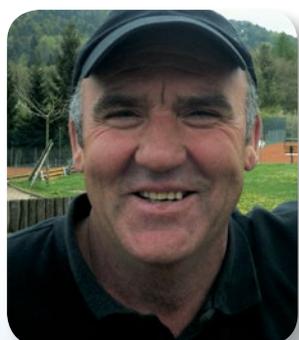
Arne Huber
Jugendwart
jugendwart@tc-rottenburg.de



Rocco Bauer
Technischer Leiter
technik@tc-rottenburg.de



Achim Oswald
Breitensportwart
breitensport@tc-rottenburg.de



Josef Engraf
Platzwart
platzwart@tc-rottenburg.de



Susanne Bitzer
Clubhaus
clubhaus@tc-rottenburg.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tennisclub Rottenburg e.V. unter Anerkennung der Satzung. Der Tennisclub Rottenburg ist eine Gemeinschaft von Mitgliedern, die miteinander den Tennissport in geselliger Form ausüben.

Mitglied: Aktive Mitgliedschaft Fördermitgliedschaft (ohne Spielberechtigung)

Name, Vorname: geb. am:

Straße: Beruf:

PLZ Wohnort: Telefon:

Email: **Bitte unbedingt E-Mail-Adresse angeben!**
Die Kommunikation erfolgt ausschließlich per E-Mail.

Für die Mitgliedschaft von Lebenspartnern und Kindern füllen Sie bitte auch die folgenden Rubriken aus:

Lebenspartner/-in:

Name, Vorname: geb. am:

Kinder:

Name, Vorname: geb. am:

Name, Vorname: geb. am:

Name, Vorname: geb. am:

Ort, Datum: Unterschrift:
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich/Wir ermächtigen den TC Rottenburg e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom TC Rottenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN: DE _____

BIC: _____

Bank: (Name, Ort)

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:

Monatliche Beiträge: (gültig ab 08.04.2013)

Einzelpersonen	23 €
Ehepaare	46 €
Kinder 3 bis 6 Jahre	0 €
Jugendliche 7 bis 16 Jahre	5 €
Jugendliche 17 bis 18 Jahre*	15 €
Familienhöchstbeitrag	46 €
Fördermitglieder	3 €

In den monatlichen Beiträgen sind Ersatzleistungen für den Arbeitsdienst bereits enthalten. Für geleistete Arbeitsstunden werden am Jahresende max. 7 x 11 € ab 16 Jahren, für Familien max. 154 € zurück erstattet. Laut §7 der Satzung werden die Beiträge im Bankeinzugsverfahren erhoben. Der Bankeinzug erfolgt in 12-Monatsraten jeweils zum Beginn des Monats im Voraus.

* gleichgestellt sind: Auszubildende, Studenten bis zu 27 Jahren (jährlicher Nachweis erforderlich)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Unsere Gläubiger-ID und Ihre Mandats-Referenz-Nr. werden wir Ihnen noch mitteilen.



Seit über 30 Jahren Ihr regionaler Messdienst

Zertifizierte
Messdienst
Qualität

wti
Wärmetechnisches
Institut Mannheim

Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

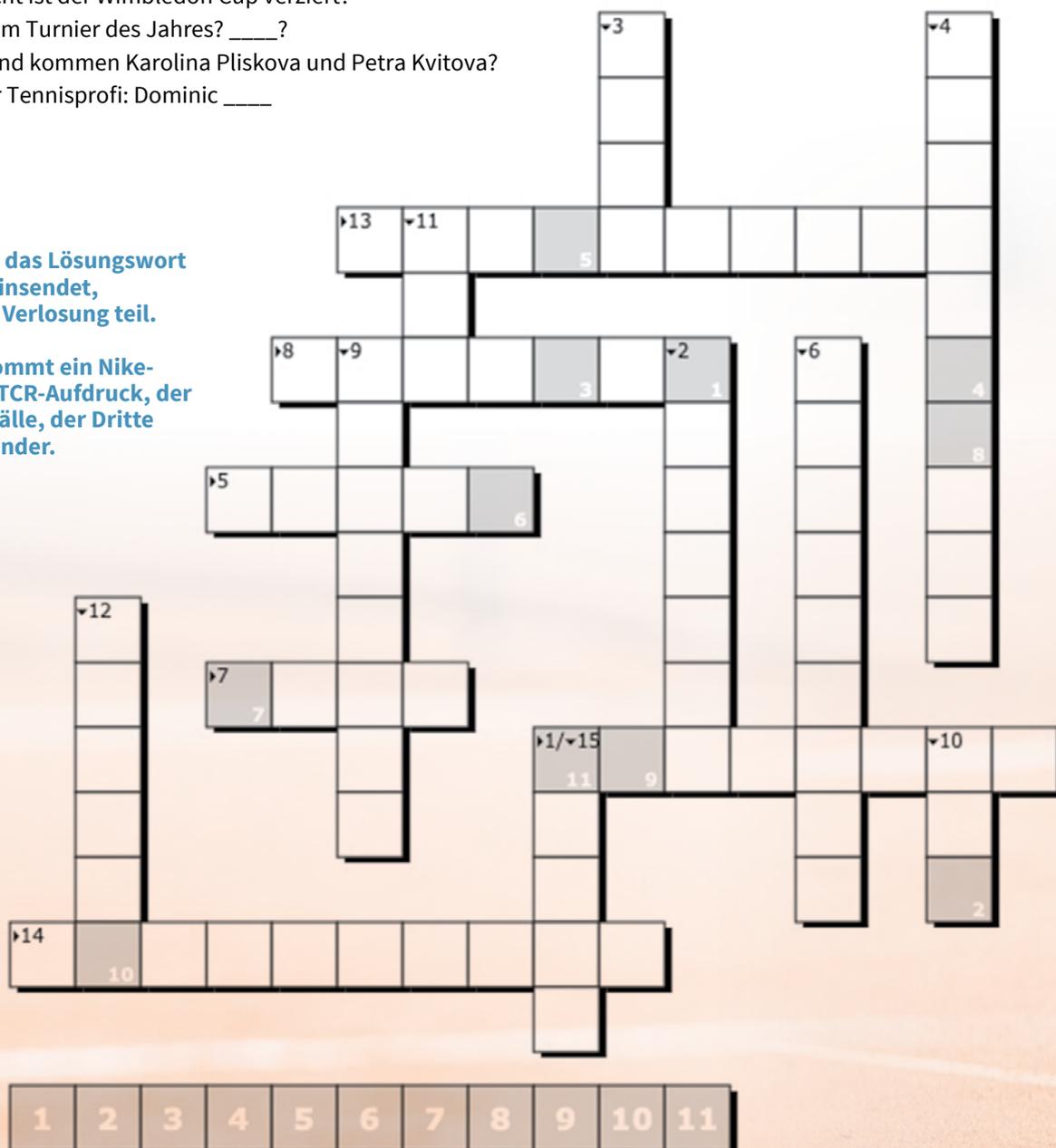
www.hecon.de

Rätsel und Spaß

1. Satzverkürzung beim Tennis
2. Aufschlag beim Tennis
3. Wie viele Personen stehen auf dem Feld, wenn Doppel gespielt wird?
4. In welchem Land hat der Tennissport seinen geschichtlichen Ursprung?
5. Welche der beiden Williams Schwestern ist älter?
6. Welche Früchte essen die Zuschauer bei Wimbledon?
7. Bisher einzige Spielerin, die den Golden Slam gewinnen konnte: Steffi _____
8. Spielort der US Open: Flushing _____
9. "Deuce" ist das englische Wort für _____?
10. Vereinigung der professionellen männlichen Tennisspieler (Abk.)
11. Welches Team gewann die meisten Davis Cup Titel?
12. Mit welcher Frucht ist der Wimbledon Cup verziert?
13. Erstes Grand Slam Turnier des Jahres? _____?
14. Aus welchem Land kommen Karolina Pliskova und Petra Kvitova?
15. Österreichischer Tennisprofi: Dominic _____

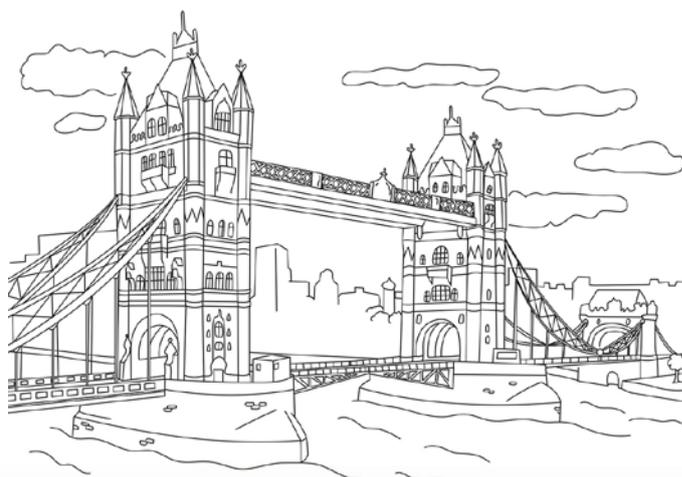
Wer bis zum 30.09. das Lösungswort an die Redaktion einsendet, nimmt man an der Verlosung teil.

Der Gewinner bekommt ein Nike-Trainingsshirt mit TCR-Aufdruck, der zweite eine Dose Bälle, der Dritte bekommt 3 Griffbänder.

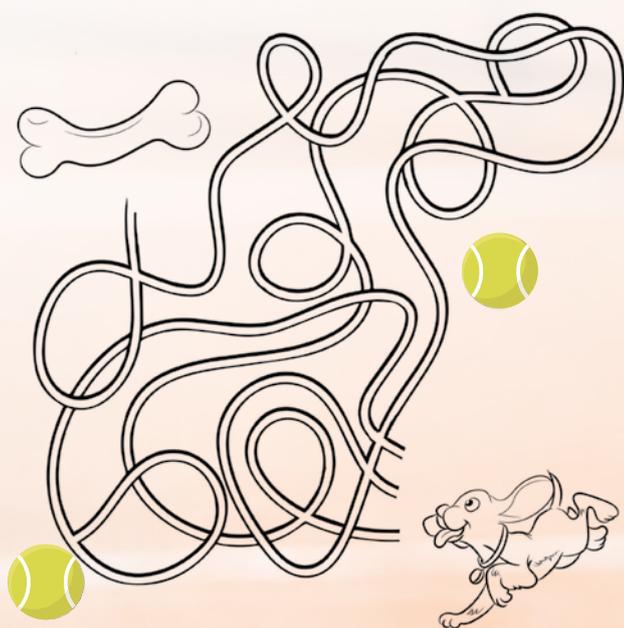


		5	4	8		6	7
8	3			6	9	5	
7		6	5			4	8
	7		9		6		5
6		3		7	2	1	9
	2	9	1			8	
3	8			5	7		9
		7	3		4	2	8
5		2	6			7	3

Fehlersuchbild

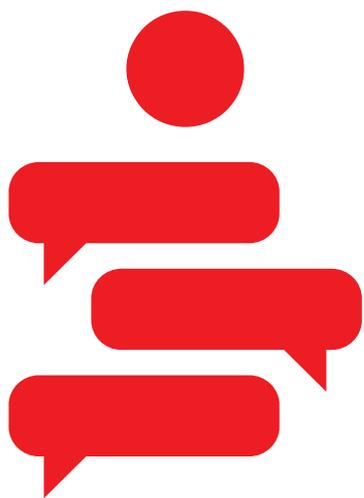


Im unteren Fehlerbild von der Tower Bridge in London haben sich 12 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das untere Bild mit dem oberen Originalbild und kreuze die Fehler ein.





**Sprechen Sie
mit den Richtigen
über Geld.**



www.ksk-tuebingen.de

**Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die richtigen
Antworten hat.**

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Tübingen**